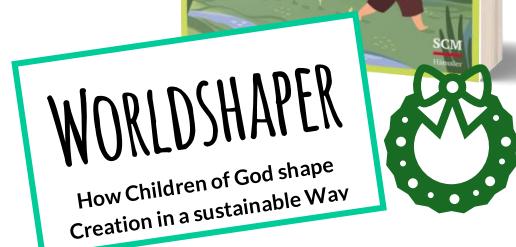


Hallo zusammen!

Ich hoffe, ihr genießt den **Advent** – die Zeit, in der Christen daran denken, dass Gott mit uns sein wollte. **Es ist eine Zeit der Besinnung und der Vorbereitung, bevor wir mit Weihnachten feiern, dass Jesus auf die Welt kommt – Gott wird Mensch.**

Meine Missionszeit in Uganda wird erst nächstes Jahr so richtig losgehen. Folglich befindet ich mich **in einer Art persönlichem „Advent“**: Ich lerne die Sprache „Luganda“, darf in meinem Minijob arbeiten, und habe ENDLICH ein Projekt anzukündigen, was seit ca. 4 Monaten in Arbeit ist: mein Buch „Weltgestalter“ ist ab jetzt als kostenloses, englisches [Audiobuch](#) erhältlich! Mehr dazu im Newsletter!



Pünktlich zu Weihnachten:
"Weltgestalter" jetzt als englisches Audiobuch erhältlich!

„Gyebale ko, oli otya?“ – Sprache lernen, Ugander unterstützen

Sprachkurse und Mini-Startkapital: kleine Schritte, für lokale Menschen potenziell lebensverändernd.



Luganda ist eine dominante Verkehrssprache in Uganda.

Ich lerne das seit 2019 (!), aber erst seit ein paar Monaten geht's so richtig voran. Im Sommer habe ich angefangen, „Mini-Tagebuch“ zu schreiben (dank Google Translate!), und **seit November habe ich „echte“ Sprachkurse** 2x die Woche über Zoom. Den Lehrer habe ich in Uganda kennengelernt. Er und seine Frau erwarten ihr erstes Kind. Der Sprachunterricht ist für sie eine Möglichkeit, ihr Einkommen zu erhöhen. Gleichzeitig hat ein anderer Pastor ein „Mobile Money“ Business gestartet (eine Art Mini-Bank, wo Leute ohne Bankkonto über ihr Handy Geld schicken und abheben können), mit Kapital, das ich ihm geschickt habe. Solche Dinge scheinen klein, aber sie

verändern ganze Familien. Und ich bin froh, dass ich Leuten so helfen kann, auch, wenn ich aktuell noch nicht im Land bin.

Minijob im Spielzeugladen

Zu diesem Zeitpunkt kann ich mit großer Dankbarkeit sagen, dass ich seit November einen Minijob erfolgreich ausführe. Ich arbeite ca 10-15h die Woche im „ROFU Kinderland“ in Bruchsal. Die Schichten sind nur 5h lang und ich muss nichts Schweres heben. An sich gefällt mir der Job an der Kasse und mit dem Team.

Die einzige Herausforderung ist, dass meine Chefin schnell gereizt reagiert. Zudem war sie zu Beginn ziemlich sauer auf mich wegen eines Missverständnisses:

Ich hatte beim Bewerbungsgespräch nicht erwähnt, dass ich ab Sommer in Uganda sein will. Ich dachte, 8 Monate Arbeitszeit seien lang genug, dass es sich für die Arbeitgeber lohnt, mich anzustellen. Aber als die Chefin hörte, dass ich in weniger als 12 Monaten gehen will, wurde sie laut: „Wenn ich das gewusst hätte, hätte ich Sie nie angestellt!“ – Personalmangel, Stellenausschreibungen und Einarbeitung bedeuten viel Zeit und Geld. Ich konnte den Ärger teilweise verstehen und habe mich entschuldigt. Jetzt scheint sich die Chefin beruhigt zu haben, denn ich wurde immerhin bis Januar weiter eingeteilt. Ich vermute fast, dass diese Frau unter frühen Stadien eines Burnouts leidet, da emotionale Reizbarkeit und mangelnde Flexibilität typische Anzeichen davon sind, und sie in weniger gestressten Momenten umgänglicher ist. Ich bete, dass Gott dieser Frau begegnet und sie gesundheitlich stärkt.

Selbst wenn ich nicht bis zum Sommer in diesem Job arbeiten sollte, ist er ein großes Geschenk: **Der Job beweist, dass meine Gesundheit immer besser wird und ich es schaffe, mehrere Stunden am Stück mit vielen Menschen zu arbeiten. Ihr könnt**

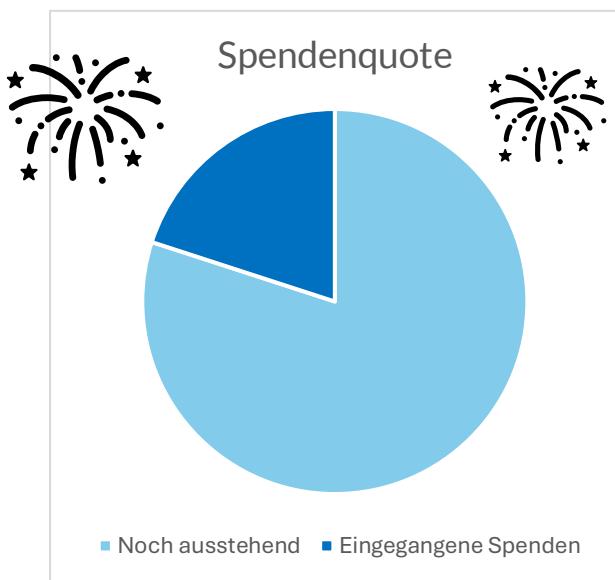


An der Kasse stehen, Spielzeug einräumen oder Fegen: Die Aufgaben sind vielfältig aber zum Glück nicht körperlich zu anstrengend. Insgesamt gefällt mir der Job bei ROFU Kinderland gut.

dafür beten, dass Gott mir Geduld und Kraft schenkt, seine Liebe weiterzugeben, selbst bei den Leuten, die nicht leicht zu lieben sind.

Dankbar für die ersten Spender!

Ich habe im letzten Newsletter euch erzählt, dass ich ab Mitte nächsten Jahres nach Uganda gehe, um bei der „YWAM Arua“ in der Bibelschule und der Flüchtlingshilfe zu arbeiten. Es wird insgesamt darum gehen, Menschen zu befähigen, ihre eigene Beziehung zu Gott und ihre gottgegebene Kreativität zu entdecken, damit sie ihre eigene Armut selbstständig bekämpfen und ihre Welt positiv gestalten. Insofern ist diese Arbeit eine praktische Weiterführung der Inhalte, die ich in meinem Buch beschreibe. **Die Arbeit wird zu 100% aus Spenden finanziert – ein Vertrauensschritt gegenüber Gott.**



ca. 20% der benötigten Monatsspender sowie ein paar Einzelspenden sind eingegangen. Danke!

Und tatsächlich: Es sind erste Spenden eingegangen, davon auch einige Monatsspender! Damit habe ich aktuell etwa 20% meiner Spendenquote erreicht, was super ist! An jeden, der schon gespendet hat: Danke! Und wenn du noch nicht gespendet hast und das gerne tun würdest, kannst du auf diesen Link gehen (PayPal oder Banküberweisung möglich, Spendenbescheinigung erhältlich):

[**Spendenseite**](#). Vielen Dank!

Mein Englisches Audiobuch ist jetzt online!

Viele von euch wissen, dass ich ein Buch geschrieben habe: „Weltgestalter“ kam 2022 beim SCM Verlag raus. Es ist ein „Sachbuch für Laien“, was dazu einlädt, alle Bereiche des Lebens mit dem Blick des Himmels zu gestalten, von den Beziehungen zur Familie hin zu „großen“ Themen wie Nachhaltigkeit und sozialer Gerechtigkeit. Es ist

eine Mischung aus Geschichten, biblisch/naturwissenschaftlichen Impulsen und Praxisanregungen.

Schon seit der deutschen Veröffentlichung haben mich englischsprachige Freunde und Verwandte gefragt, ob ich das **Buch auch auf Englisch** veröffentlichen werde. Ich hatte lange verneint, weil der Verlag das nicht machen will. Aber jetzt habe ich es doch übersetzt, und **als Audiobuch** veröffentlicht! **Das kannst du jetzt kostenlos anhören und runterladen:** [Link zum „Worldshaper“ Audiobuch](#). Und falls du etwas dafür spenden möchtest, kannst du einfach an mein [Globe Mission Konto](#) spenden, genau, wie für meine Arbeit in Uganda.

Leite das Buch gerne an deine englischsprachigen Freunde und Verwandten weiter:

Es ist was für jeden, der (ob Christ oder für christliche Spiritualität offen) gerne mit mehr Nachhaltigkeit leben will und nicht weiß, wo er anfangen soll. Es ist bewusst so geschrieben, dass es Perspektiven aus verschiedenen Kulturen und Konfessionen einbezieht – also nicht nur was für weiße, evangelikale Amerikaner 😊.

Danke für eure Gebete, euer Mitlesen und auch für die ersten Spender. Ich wünsche euch frohe Weihnachten und Gottes Segen für das neue Jahr!

Nicole

Gebetsanliegen

Dank:

- Minijob erfolgreich angefangen
- Sprachkurse
- Erste Spender – 20% Quote erreicht
- „Weltgestalter“ als englisches Audiobuch fertig!

Bitte:

- Geduld für meine Chefin
- Weitere Spender, v.a. Monatsspender
- Dass viele Leute von meinem Audiobuch inspiriert werden

Spenden



PayPal:



Bankdaten:

Empfänger: Globe Mission
IBAN: DE20520604100004002253
BIC: GENODEF1EK1
Vermerk: Projekt 223 – Heymann

Hinweise: Gib immer den Verwendungszweck „Projekt 223 – Heymann“ an. Schreib zudem für eine Spendenbescheinigung bei der 1. Spende deine Postanschrift dazu. Du kannst auch direkt auf meine [Profilseite](#) gehen und von dort aus spenden.

Wenn du nicht aus Deutschland bist und trotzdem eine Spendenbescheinigung willst, schreib mir eine Nachricht, um den passenden Link zu erhalten.

Schreib mir gerne, wenn du Fragen oder Eindrücke hast. Und wenn du den Newsletter nicht mehr haben willst, kannst du dich auch abmelden, indem du an hello@nicole-heymann.com schreibst.